



Jahresbericht 2020 der Tanzsportjugend Schleswig-Holstein (TSJSH)

Ein ereignisreiches Jahr 2020 ist vorbei... Eine Art von Ereignisreichtum, die so komplett anders war als wir uns je hätten denken können... Aber beginnen wir wie immer am Anfang.

Am 01. und 02. Februar 2020 war das TanzCentrum Gold und Silber Bremen Ausrichter der **Gemeinsamen Landesmeisterschaften Latein.**

Ein voller Saal von morgens bis abends mit super Publikum, das laute und ausgefallene Stimmung verbreitete – und das an beiden Tagen – trieb alle jugendlichen Paare zu wirklich guten Leistungen an. Es gab insgesamt 155 Starts, davon wie schon im Vorjahr 25 von TSH-Paaren (16 Paare, 9 Doppelstarter). Leider konnte Schleswig-Holstein keinen Gesamtsieger in einem der Turniere an diesem Wochenende stellen, aber immerhin 11 Finalplätze, davon sogar 4 Treppchenplätze in der Gesamtwertung: Tobias Kolobanow und Johanna Stehl sowie Arthur Jungmann und Anna Protsenko, beide von Tanzen in Kiel, Kirill und Janina Michel sowie Dennis Jagolnik und Michelle Hochweiß, beide von Rhythm & Dance Börnsen ertanzten sich in ihren Startklassen jeweils den 3. Platz, was für Dennis und Michelle auch den Aufstieg in die Jugend B bedeutete.



Sehr spannend wurde am Sonntag die Jugend A, in der Julian Jesse Eggers und Laura Diers von Tanzen in Kiel mit Platz 8 den Anschlussplatz ans 7er-Finale belegen konnten und Alexander Biegler und Saule Martinkeviciute von der TSA im VfL Pinneberg sogar Platz 6 in einer von Bremer Paaren dominierten Endrunde.

Der Medaillenspiegel sah wie folgt aus:

Verein	Gold	Silber	Bronze
Rhythm & Dance Börnsen	4	1	2
Tanzen in Kiel	3	1	
TSC Astoria Norderstedt	2	3	3
TSA des 1. SC Norderstedt	2	0	0
TSA im VfL Pinneberg	1	0	0
TC Hanseatic Lübeck	1	0	0

Der Landesverband Baden-Württemberg lud dann am 22. und 23. Februar 2020 bei schon frühlingshaftem Wetter ins Tanzsport-Centrum Stuttgart-Feuerbach zur **Deutschen Meisterschaft der Junioren II B und Jugend A sowie dem Deutschlandpokal der Junioren I B in den Lateinamerikanischen Tänzen** ein.

5 TSH-Paare + Eltern nahmen diesen weiten Weg auf sich und stellten sich gut vorbereitet und motiviert der Konkurrenz in großen Startfeldern.

Los ging es am Samstag mit dem Deutschlandpokal, der diesmal leider ohne TSH-Beteiligung stattfand. Hier waren Dimitrii Kalistov und Luna Maria Albanese vom Grün-Gold-Club Bremen die klaren Sieger, Platz 2 ertanzten sich Nicolas Valentin Denius und Xenia Remmele vom Boston-Club Düsseldorf.

Danach wurde es für Richard und Anastasia ernst, die sich nun bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft der Junioren II B behaupten mussten. Bei 61 Paaren hatten sie es sehr schwer und so war leider nach der Vorrunde schon wieder Schluss. Sieger wurden hier Elias Nazarenus und Lorena D'Angelo vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, gefolgt von Daniel Pastuchow und Carina Fabrizius vom Grün-Gold-Club Bremen.



Am Sonntag waren es dann sogar 63 Paare, die zur Deutschen Meisterschaft der Jugend A an den Start gingen. Samuel Keller und Valeria Scheiermann von der TSA im VfL Pinneberg konnten die Wertungsrichter leider nicht von sich überzeugen und mussten das Turnier mit einem geteilten 60.-62. Platz nach der Vorrunde verlassen. 50 Paare zogen dann in die 1. Zwischenrunde ein, darunter Michael Hubrecht und Mercedes Pfaff von Rhythm & Dance Börnsen. Die beiden erreichten dann mit dem 25. Platz leider nur den Anschlussplatz zur 2. Zwischenrunde. In dieser tanzten sich Julian Jesse und Laura auf den geteilten 23.-24. Platz. Für 13 Paare ging es in die 3. Zwischenrunde

und hier war dann leider auch für Alexander und Saule mit einem geteilten 10.-11. Platz das Ende dieser Meisterschaft erreicht. Deutsche Meister wurden hier ganz klar David Jenner und Elisabeth Tuigunov von Die Residenz Münster, Vizemeister Maik Zimmer und Adeline Kastalion vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim. Keins unserer jungen Paare war mit sich und seiner Leistung dort zufrieden und so machten sich alle leider recht geknickt mit Zug oder Auto wieder auf den langen Heimweg. Aber trotzdem hatten die Ergebnisse für diese 2 Paare doch noch einen positiven „Nebeneffekt“, denn Julian Jesse und Laura stiegen damit in den D1-Kader des TSH auf. Alexander und Saule, die bereits seit der DM 2019 im D1-Kader sind, behielten sozusagen ihren Status und konnten letztendlich auch noch ihren Platz im Bundeskader der Junioren Latein erhalten! Dafür herzlichen Glückwunsch Euch Vieren!

Am 07. März 2020 wurden im TC Concordia Lübeck die **Gebietsmeisterschaften Nord Kombination** durchgeführt. Leider fanden weder viele Paare noch viele Zuschauer den Weg ins schöne Clubhaus. Die Junioren II B hatte lediglich 3 startende Paare, die Jugend A 4. Immerhin waren hier aber noch Eltern und Freunde zur Unterstützung mit dabei, die ihre Paare anfeuerten und zumindest für ein bisschen Stimmung sorgten.

Nach je einem General Look und der Endrunde sicherten sich Jerico Khadjeh-Nouri und Lena Schröer vom TSC Astoria Norderstedt in beiden Turnieren den Landesmeistertitel. Edvin Emeljanov und Mariya Vesnovata von der TSA des 1. SC Norderstedt, die zu diesem Zeitpunkt gerade mal ein halbes Jahr zusammen tanzten, ergatterten den Vizelandesmeistertitel bei den

Junioren II B. Leider gab es für keins unserer TSH-Paare einen Gesamtsieg.

Der Medaillenspiegel dazu:

Verein	Gold	Silber
TSC Astoria Norderstedt	2	0
TSA des 1. SC Norderstedt	0	1



Und dann kam Corona...

Plötzlich war nichts mehr wie es war... Pandemie, Lockdown, Homeoffice, Homeschooling, Abstand, Hygiene – diese Worte bestimmten - und bestimmen - von da an unser ganzes Tun. Gerade waren unsere Paare noch voll im Training und in Vorbereitung auf die nächsten wichtigen Turniere und von Jetzt auf Gleich musste alles eingestellt werden. Kein Tanzen, keine Schule, keine sozialen Kontakte, keine Partys, keine Reisen, keine Struktur mehr... Das Leben stand von einem auf den anderen Tag völlig auf dem Kopf oder besser gesagt es stand völlig still...

Ich habe mich oft gefragt, was das mit unseren Kindern und Jugendlichen macht? Ist es erstmal spannend, weil plötzlich alles anders ist? Oder ist es beängstigend, dass plötzlich alles anders ist? Um die junge Generation hat sich zunächst wohl kaum jemand Gedanken gemacht – „die können sich ja nicht anstecken“, „die sind jung, die stecken das weg“, „das ist doch sowieso die Social Media Generation“, „die haben ja noch alles vor sich“, „was ist für Jugendliche schon 1 Jahr, wenn sich der Schulabschluss / das Studium / die Ausbildung / das Auslandsjahr etc. verschiebt“. Aber was bedeutet es wirklich für unsere Jugendlichen, speziell hier natürlich für unsere jungen Tänzer und Tänzerinnen, wenn sie plötzlich nicht mehr 5 oder 6mal in der Woche trainieren, ihre Freunde nicht treffen, ihre Turniere nicht tanzen und nicht reisen dürfen? Alles, um das sich ihr Leben und damit ja auch das ihrer Familien drehte und das immer selbstverständlich war, ist plötzlich nicht mehr möglich. Stattdessen kommt vielleicht auch noch die Angst dazu, dass ein Familienmitglied an diesem Virus erkranken könnte? Und die Unsicherheit, wann endlich wieder alles „normal“ wird oder ob es überhaupt wieder wird wie es mal war? Ich glaube, es trifft unsere Jugend recht hart – besonders jetzt, da wir uns ja mittlerweile im 2. Lockdown befinden, nachdem man schon einige Monate hoffen konnte, dass wir allmählich Richtung Normalität zurückkehren. Es ist für uns alle eine Riesenlast, die wir zu tragen haben. Aber während wir Erwachsenen in unserem Leben angekommen sind, stehen unsere Kinder und Jugendlichen ihren Ängsten und Sorgen und ihrer Zukunft mit einer vielfachen Ungewissheit und Unsicherheit gegenüber.

Bemerkenswert empfanden wir (Horst Beer, Kai Eggers, Jes Christophersen und ich) in diesem Zusammenhang das Kaderwochenende vom 26. bis 28. Juni 2020 in Malente – das erste gemeinsame Trainingslager nach dem Lockdown. Wenn auch alles natürlich unter Hygieneauflagen „etwas anders“ stattfand, war dieser Kader nicht nur deswegen irgendwie anders. Es herrschte eine unglaubliche Stimmung, wie sie noch nie empfunden wurde! Die Paare waren supermotiviert und topgelaunt! Nicht, dass das sonst beim Kader fehlen würde! Aber es war auffällig, wie sehr ausgelassen und lustig alle unter- und miteinander waren und wie trotzdem hochkonzentriert und unermüdlich trainiert und den Anweisungen der Trainer Folge geleistet wurde. Man spürte quasi überall Erleichterung und Fröhlichkeit, dass alle wieder zusammen tanzen und trainieren konnten und wieder mit ihren Freunden zusammen waren. Dieser Kader wird wohl unvergesslich in unserer Erinnerung bleiben!

Auch vom 28. bis 30. August in Malente und vom 23. bis 25. Oktober 2020 in Pinneberg trafen wir uns alle zu weiteren Kaderschulungen wieder.

Und natürlich schon zu Beginn des Jahres, nämlich am 29. Februar 2020, gab es bei Tanzen in Kiel den jährlichen Sichtungskader (mit anschließendem Lateinkader bis 01. März 2020). Unter den Paaren, die sich und ihr Können hier vorstellten, war auch ein Jugend D-Paar: Michael Eggers und Liv Jaane Memmert von Tanzen in Kiel überzeugten uns tänzerisch und wurden in den D3-Kader des TSH aufgenommen! Herzlichen Glückwunsch!

Natürlich blieben auch im vergangenen Jahr Paartrennungen leider nicht aus:

Jonas Fuchs und Viena Frese, TSC Astoria Norderstedt, seit dem 22.01.2020

Samuel Keller und Valeria Scheiermann, TSA im VfL Pinneberg, seit dem 24.02.2020

Michael Hubrecht und Mercedes Pfaff, Rhythm & Dance Börnsen, seit dem 25.02.2020

Dennis Jagolnik und Michelle Hochweiß, Rhythm & Dance Börnsen, seit dem 25.07.2020

Bis Ende August hofften wir dann alle noch auf die Durchführung unserer 31. **Baltic Youth Open**.



Aber als abzusehen war, dass sich die Pandemie bis Ende November nicht einfach in Luft auflösen würde, mussten wir schweren Herzens die Entscheidung treffen, unser Traditionsturnierwochenende abzusagen. Die Umsetzung der „Corona-Auflagen“, die Verantwortung für so viele Menschen und Sorge um ihre Gesundheit waren uns einfach zu groß... Aber wir sehen dem Jahr 2021 sehr positiv entgegen und freuen uns dann umso mehr, diese tolle Veranstaltung wieder für unsere Jugend auf die Beine stellen zu können!

Die **Delegiertenversammlung** der TSJSH fand diesmal erst am 14. November 2020 bei Tanzen in Kiel statt, wie immer zusammen mit der Jahreshauptversammlung des TSH. Der eigentliche Termin im März jedes Jahres wurde aufgrund der Pandemie abgesagt, aber im November sollte es dann doch noch klappen. 8 Jugendvertreter kamen unserer Einladung nach. Eine sehr harmonische Versammlung brachte einstimmige Ergebnisse in den Wahlen sowie in der angekündigten Satzungsänderung der Jugendsatzung: ich wurde als Jugendwartin wiedergewählt, ebenso Torben Schneider als Schatzmeister und – nach Satzungsänderung bzgl des Alters der Jugendsprecherin – Valerie Lundt. Unsere Schriftführerin Antonia Rist hatte sich leider nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen, ihr Amt blieb leider unbesetzt. Und unsere Breitensportwartin Katja Böhmke hatte leider aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt. Für diesen Posten konnten wir Johanna Killing gewinnen, die hier außerordentlich in den Jugendausschuss gewählt wurde. Die Wahlen wurden anschließend auf der TSH-Jahreshauptversammlung bestätigt.

Ansonsten stand das Jahr 2020 ja vorwiegend im Zeichen von Telefonkonferenzen und Onlinesitzungen. Das traf auch die Bundesjugendausschuss-Sitzungen, die am 02. und 03. Mai und am 26. November 2020 erstmals in dieser Form stattfanden, ich nahm an beiden teil. Bei der DTSJ-Präsenssitzung vom 28. bis 30. August 2020 in Frankfurt vertrat Torben unseren Jugendausschuss. Bei 2 TSH-Präsidiumssitzungen über Skype und 1 Präsenzsitzung im Haus des Sports war ich auch dabei. Der Jugendausschuss verzichtete einstimmig auf Sitzungen, wir konnten alles Wesentliche auf anderen Wegen klären. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an Euch – Caro, Torben, Lukas, Valerie und Johanna! Ich finde, wir haben dieses Jahr mit all seinen Schwierigkeiten und neuen Herausforderungen doch gut gemeistert!

Hoffen wir auf das Jahr 2021, dass wir gesund bleiben und dass wir unser Lieblingshobby Tanzen bald endlich wieder richtig ausleben dürfen!

Für den Jugendausschuss des TSH
Sandra Gloe
Landesjugendwartin